

Summer School Attention Regimes: Art (History) in the Digital Age

Konzeption: Dirk Hildebrandt, Kristina Köhler, Simon Vagts
Köln, 25.-29. August 2025

Das Kunsthistorische Institut und das Institut für Medienkultur und Theater der Universität zu Köln veranstalten die Summer School **Attention Regimes: Art (History) in the Digital Age** in Kooperation mit der Kunstakademie Münster. Das Konzept der “Aufmerksamkeitsregime” verweist auf ein historisch weites und interdisziplinär angelegtes Feld. Nach einer ersten Konjunktur in der kunst-, bild- und medienwissenschaftlichen Forschung der 1990er Jahre ist die Lenkung, Inanspruchnahme, Investition und Ökonomisierung von Aufmerksamkeit in den vergangenen Jahren verstärkt vor dem Hintergrund der digitalen Verhältnisse unserer Gegenwart diskutiert worden. Dabei übernimmt der Begriff eine zunehmend kritische Funktion. Autor*innen wie Anna Kornbluh oder Jenny Odell haben sich zuletzt mit Möglichkeiten eines Widerstandes gegen digitale Aufmerksamkeitsregime in unserer Gegenwart auseinandergesetzt.

Im Rahmen der Summer School wollen wir gemeinsam untersuchen, wie sich die Wahrnehmung von Kunst und Bildern unter dem Einfluss digitaler Technologien sowie im Zeichen einer von Künstlicher Intelligenz und Social Media-Plattformen geprägten Aufmerksamkeit verändert. Dabei sollen auch die Aufgaben und Rollen reflektiert werden, die der wissenschaftlichen Forschung und Lehre in der Modellierung von Aufmerksamkeit zukommen: Wie können die Kunst-, Bild- und Medienwissenschaften auf die sich rasant wandelnden Aufmerksamkeitsregime reagieren? Vor welche methodischen, systematischen und politischen Herausforderungen stellen Sie uns? Im Rahmen von Vorträgen, Textdiskussionen, Projektvorstellungen und praxisorientierten Workshops ergründen wir die Bedingungen und Wirkungen, Theorien und Geschichten von Aufmerksamkeit in Kunst, Medien und Kultur und diskutieren mit Kunst- und Medienwissenschaftler*innen, Historiker*innen und Kurator*innen Effekte auf die Produktion, Zirkulation und Wahrnehmung von Kunst.

Die Ausschreibung richtet sich an fortgeschrittene MA-Studierende sowie Promovierende der Kunstgeschichte und -pädagogik, Medienkulturwissenschaften, Theaterwissenschaften, Kulturtheorie sowie den digitalen Geisteswissenschaften, die gebeten werden, sich mit eigenen Forschungsprojekten zu bewerben. Diese Projekte sollen sich in thematischer und/oder methodischer Hinsicht mit Aufmerksamkeit befassen, und können gerne transdisziplinär oder experimentell angelegt sein. Im Rahmen der Summer School werden die Teilnehmer*innen Gelegenheit haben, diese Forschungsprojekte vorzustellen (z.B. als Vortrag, Posterpräsentation, angeleitete Textlektüre, künstlerisches Projekt).

Die Summer School findet an der Universität zu Köln statt — in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Gruppe auf Englisch und/oder Deutsch. Im Falle einer Zusage werden Reise- und Unterbringungskosten anteilig übernommen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit einem Lebenslauf und einer aussagekräftigen Projektskizze (Exposé im Umfang von max. 2000 Zeichen, inkl. Leerzeichen) bis zum **15. April 2025** an dirk.hildebrandt@uni-koeln.de.

